

## Gemeinde Fröhnd

### Niederschrift Nr. 5 / 2016

#### über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, den 11. Mai 2016** (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 20.25 Uhr)  
in Fröhnd, Rathaus

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 7  
Normalzahl Mitglieder: 8

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Behringer, Claudia	Keller, Stefan
Zimmermann Georg	Marterer, Horst
Kiefer, Erich	Strohmeier, Dieter
Marterer, Roland	

Es fehlt entschuldigt: Stiegeler, Bernhard

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Klingele, Berthold

Sonstiger Verhandlungsteilnehmer:  
GVV- Jugendreferent Dominik Simon

Zuhörer: 1

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **26.04.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **26.04.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

## Tagesordnung

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer
2. Bekanntgabe der Niederschrift der öffentl. Sitzung vom 13.04.2016 (Vorlage)
3. Sachstand und weiteres Vorgehen Bauwagen Fröhnd
4. Bauanträge
5. Bekanntmachungen der Verwaltung
6. Verschiedenes

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner begrüßt den anwesenden Zuhörer und das Gemeinderatsgremium sehr herzlich. Einen besonderen Willkommensgruß richtet sie an Herrn Dominik Simon, Jugendreferent des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald, der zu TOP 3 informieren wird.

### **TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer**

Es sind keine Fragen der Zuhörer vorhanden.

### **TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentl. Sitzung vom 13.04.2016 (Vorlage)**

GR Stefan Keller wünscht zukünftig die namentliche Nennung der Pro- und Kontrastimmen bei Beschlussfassungen im Gemeinderat. Dies wird in Zukunft so gehandhabt. Des Weiteren wird das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.04.2016 anerkannt und durch die Gemeinderäte beurkundet.

### **TOP 3: Sachstand und weiteres Vorgehen Bauwagen Fröhnd**

Die Vorsitzende informiert den Gemeinderat über den Sachstand. Eine Gemeinderätin berichtete ihr im April 2015 wegen unhaltbaren Zuständen im Bereich des Bauwagens Fröhnd. So wurden u.a. Weidezaunpfähle bei der angrenzenden Viehweide ausgerissen. Weiterhin wurde nach Aufforderung der Gemeinde, die Herausgabe des Schlüssels verweigert. Dies wurde damit begründet, dass der Bauwagen Privateigentum sei. Da sich der Bauwagen auf gemeindeeigenem Gelände befindet, sieht sich die Verwaltung verpflichtet, zu reagieren. Auch die Tatsache, dass mittlerweile sämtliche genannten verantwortlichen Ansprechpersonen nicht in der Gemeinde Fröhnd wohnen, sondern in Aitern, Schönau, Zell usw., erleichtert die Angelegenheit nicht unbedingt. Frühzeitig hat die Bürgermeisterin Kontakt mit dem Jugendreferenten des GVV, Herrn Dominik Simon, aufgenommen und mehrere „runde Tische“ inszeniert. Mit viel Verständnis und „gebenden Händen“ sei man auf die Jugendlichen zugegangen. Der letzte Runde Tisch fand am 22.02.16 im Beisein von GRin Claudia Behringer und Jugendreferent Dominik Simon statt. Bis heute konnte keine Einigung über die anstehenden Punkte erzielt werden. Obwohl man die Notwendigkeit eines Jugendtreffs weiterhin sehe, sei die Verwaltung nunmehr zum Handeln gezwungen. Sodann übergibt die Vorsitzende dem Jugendreferenten, Herrn Simon, das Wort.

Zunächst stellt sich Herr Simon persönlich als auch sein Arbeitsfeld als Jugendreferent im Oberen Wiesental vor. Er sieht sich als Vermittler zwischen den Jugendlichen und der Gemeinde, stellt im vorliegenden Fall jedoch eine klare Bringschuld der verantwortlichen Jugendlichen fest. Wenn die Vereinbarung nicht unterschrieben wird, und der Schlüssel nicht herausgegeben wird, kann seiner Meinung nach der Bauwagen nicht weiter betrieben werden. Wichtige Argumente, wie Brandschutz, Jugendschutz und Haftung im Allgemeinen, die in einer Nutzungsvereinbarung geregelt sind, können ohne Unterschrift der Nutzer nicht gewährleistet werden. Herr Simon vertritt die Auffassung, dass die Jugendlichen aus Fröhnd weiterhin einen Treffpunkt brauchen. Auch er bedauert, dass kein Jugendlicher aus Fröhnd dabei ist, der einen Schlüssel für den Bauwagen hat. Da nach § 94 (1) BGB zu den wesentlichen Bestandteilen eines Grundstückes auch die darauf ste-

hende Gebäulichkeit gehört, ist die Gemeinde Fröhnd als Grundstückseigentümerin verpflichtet, für klare Verhältnisse zu sorgen. So schlägt er folgende Maßnahmen vor, die er in einer Tischvorlage zusammengefasst hat:

1. Nutzung des Geländes mit Bauwagen u. Hütte nur wenn die Nutzungsvereinbarung durch die Jugendlichen unterzeichnet wird.
2. Verschluss der Hütte mit geeigneten Mitteln durch den Werkhof.
3. Bei zukünftigen Beteiligungsverfahren sind nur Jugendliche aus der Gemeinde Fröhnd zu beteiligen.

GR Horst Marterer weist auf das hohe Gefahrenpotential hin, welches dann entsteht, wenn die die Nutzungsvereinbarung nicht unterschrieben wird. Er fragt sich, ob wirklich zuerst ein Unfall geschehen müsse, um Lehren daraus ziehen zu müssen. Die Gemeinde als Grundstückseigentümerin müsse nun, wie vom Jugendreferenten vorgeschlagen, tätig werden.

GR Stefan Keller fragt, wie dies in anderen Gemeinden gehandhabt werde, oder ob dies nur ein Problem der Gemeinde Fröhnd sei. Wenn mehrmalige, gutwillige Gesprächsversuche der Bürgermeisterin u. des Jugendreferenten mit den Jugendlichen zu keinem Ergebnis führen, dann müssen die vorgeschlagenen Maßnahmen die logische Folge sein. Die Gemeinde dürfe sich von einem „Chaotenverein“ nicht an der Nase herumführen lassen.

GRin Claudia Behringer war mehrere Male am runden Tisch als Vertreterin des Gemeinderats beteiligt. Sie bestätigt, dass sich die Gemeinde viel Mühe um ein Gespräch mit den Jugendlichen gemacht hat.

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner wird einen Brief an die Verantwortlichen senden, in dem aufgefordert wird, den Platz bis zum 01. Juni 2016 zu räumen. Andernfalls wird die Gemeinde den Platz auf Kosten der Nutzer selbst räumen. Zu weiteren zielführenden Gesprächen, die zu einem geregelten Betrieb des Bauwagens führen, ist man jedoch jederzeit gerne bereit.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Beschlussvorschlag zu folgen. Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner bedankt sich beim Jugendreferenten Dominik Simon für seinen Einsatz in der Angelegenheit.

**TO 4: Bauanträge**

*Aufstockung des vorhandenen Wohnhauses zu Wohnzwecken, Grundstück Flst.-Nr. 683/11, Unterkastel 16, Bauherr: Jörg Haas, Fröhnd.*

Die Vorsitzende gibt dem anwesenden Bauherrn, Herrn Haas, die Möglichkeit, seinen Bauantrag vorzustellen und beantwortet Fragen des Gemeinderats.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die befürwortende Weiterleitung des Gemeinderats an die Baurechtsbehörde des Landkreises Lörrach.

**TOP 5: Bekanntmachungen der Verwaltung**

**a) Anhänger für die gemeindeeigenen Motormäher**

Der Vorsitzenden liegt ein Angebot über einen gebrauchten Transportanhänger vor. Inklusiv Umbau, neuer Bereifung und Betriebserlaubnis beläuft sich der Preis auf € 1.560,-. Der Gemeinderat plädiert für den Kauf des Anhängers zur weiteren Unterstützung der Landwirtschaft in der Weidpflege und Offenhaltung der Landschaft.

**Beschluss:**

Der Kauf des Transportanhängers wird einstimmig beschlossen.

**b) Ökomobil in Fröhnd**

Am 09.08.2016 wird das Ökomobil am Vormittag an der Gemeindehalle Fröhnd Station machen.

**c) Veranstaltungen im Monat April 2016**

Die Vorsitzende erinnert an drei gute Veranstaltungen im April 2016. Zum einen war es die Hauptversammlung der Badischen Jäger e.V., Lörrach und das Jubiläum des Landfrauenvereins Fröhnd. Ein weiterer Termin fand am 30. April durch das Waldhaus Freiburg ins neue Biosphärengebiet Schwarzwald statt. Hier galt es, die typischen Merkmale der Landschafts- und Biotopentwicklung aus Sicht der Gemeindeverwaltung Fröhnd zu erläutern. Insbesondere die offenen Weidfelder, auf denen sich durch eine jahrhundertelange Nutzung als Allmendweiden eine sehr artenreiche Flora und Fauna entwickelt hat. Beide Veranstaltungen waren eine gute Werbung für das Image der Gemeinde.

**d) Gespräch mit der Gemeinde Wembach bezügl. Werkhofleistungen**

Am 10.05.2016 fand ein Gespräch mit Bgm. Rüscher, Wembach, statt, bei welchem die Einsätze des Werkhofs der Gemeinde Fröhnd koordiniert wurden.

**e) Gespräch mit dem Naturpark wegen Gemeindehalle u. Raumkonzept**

Am 06.06.2016 findet ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Naturparks ,dem Geschäftsführer LEADER Südschwarzwald, und dem begleitenden Architekten statt; am 14.06.2016 findet eine öffentliche Präsentation über das Raumkonzept der Halle statt.

**TOP 6: Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende schließt somit die öffentliche Sitzung. Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

**Die Vorsitzende:**

**Zur Beurkundung:  
Der Gemeinderat:**

**Der Schriftführer:**